

Pränumerationspreis:
 mit Franko-Post-
 wendung: 2. 16.—
 halbjährig 8.—
 vierteljährig 4.—
 Einzelne Sonntags-Nummern
 20 P., einzelne Donnerstags-
 Nummern 12 P.

Redaktion und
 Administration
 Sonntag, 18. im eigenen Haus
 — Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag u. Donnerstag

Südungarn.

Pränumerationspreis
 für Lugos mit Aufstellung oder
 in die Provinz mit Franko-
 Postverendung:
 ganzjährig 2. 16.—
 halbjährig 8.—
 vierteljährig 4.—
 Einzelne Sonntags-Nummern
 20 P., einzelne Donnerstags-
 Nummern 12 P.

Redaktion und
 Administration
 Sonntag, 18. im eigenen Haus
 — Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 37.

Lugos, Sonntag den 7. Mai 1905.

XIII. Jahrgang.

Der Geldüberfluß.

Lugos, 6. Mai.

In den letzten Jahren haben die in Ungarn bestehenden Geldinstitute eine Zunahme der Spareinlagen zu verzeichnen und das angelegte Kapital muß sich mit einer geringen Verzinsung begnügen, wenn es überhaupt ertragsfähig sein soll. Diese Tatsache wird uns von den Finanzleuten entgegengehalten, wenn wir über den wirtschaftlichen Niedergang, über die große Not der unteren Volksschichten klagen. Wir möchten aber gerne die Wahrheit seitens der führenden Finanzmänner darüber hören, warum sich plötzlich dieses viele Geld angeammelt hat?

Unserer Meinung nach gehört der Geldüberfluß bei uns in Ungarn zu den betrübendsten Erscheinungen. Hätten wir eine wohlhabende Bevölkerung, deren Ersparnisse ihrer Arbeit in den Geldinstituten aufgespeichert wären, würden wir zwar bedauern, daß unser Kapital keine Betätigung sucht, sondern sich mit dem geringen Zinsfuß begnügt, den die Banken ihm gewähren, — wir sind aber ein kapitalarmes Land und wir geben unsere Ersparnisse nur darum in die Bank, weil wir keine richtige Betätigung für dieselben finden, weil wir so mißtrauisch sind, daß wir mit denselben nur die großen Gewinne der Großkapitalisten unterstützen.

Hätten wir in Ungarn tatsächlich überflüssiges Kapital, dann müßte dieses ja in Staatspapieren angelegt sein, welche bei absoluter Sicherheit ein höheres Erträgnis liefern, als der Bankzinsfuß. Allein wir fürchten, daß unsere Gelder dann nicht mobil sind. Wir sind also keine Rentner, sondern einfache „Einleger“, die mit ihrem Gelde nichts anzufangen wissen.

Worin mag die Ursache dieser Erscheinung zu suchen sein? Wir glauben nicht zu irren, wenn wir behaupten, daß unsere führenden Finanzmänner die Unternehmungslust und selbst lebensfähige Unternehmen nicht fördern. In dem Moment, da der Unternehmer, der Industrielle, der Geschäftsmann oder Landwirt sich an die Geldquellen wendet, ist entweder kein Geld für ihn vorhanden, oder zu solch schweren Bedingungen, solchen schier unterhörten Sicherheiten, daß das Gelbleihen bei uns gleichbedeutend mit dem Ruin ist. Vielleicht wirft auch der Umstand ein Licht auf unsere finanzielle Lage, daß man zu einer Zeit, da die Banken für Ein-

lagen 3½ Prozent bezahlen, z. B. ungarische Lokalbahnwerte nicht an den Mann bringen kann, trotzdem die betreffenden Prioritäten zum vollen Nennwerte zurückgezahlt werden und eine hohe Verzinsung gewährleisten.

Aber wir haben eben kein Geld, das Verzinsung anstrebt, wir haben nur solches Geld, das sich durch hohe, arbeitslose Gewinne verdoppeln will. Darum wird die Unternehmungslust nicht gefördert!

Die in unserem Lande bestehenden Banken, Sparkassen, und Geldinstitute müßten, wenn sie sich der Volkswirtschaft wirklich nützlich erweisen wollten, arbeiten: sie müßten etwas Produktives schaffen und dies könnten besonders die größeren Geldinstitute tun, wenn sie eben wollten! Jedoch sie wollen nichts schaffen, es ist denn, wenn dies im Rahmen eines hochverzinslichen Darlehensgeschäftes möglich ist. Die großen Geldinstitute wollen weder der Allgemeinheit, noch ihrem Unternehmen nützlich sein, obwohl es ihnen ein leichtes wäre, dies zu bewerkstelligen. Diejenigen, welche ihre Kapitalien bei den Geldinstituten einlegen, sind in zweiter Linie an diesem ungesunden Zustand unserer Volkswirtschaft schuld, denn sie wollen eben ohne Mühe, ohne Arbeit, ohne das kleinste Risiko ihr Kapital vermehren, sich bereichern.

Daher die eigentümliche Erscheinung; trotzdem angeblich ein Geldüberfluß vorhanden ist, trotzdem die Einlagen bei den Geldinstituten sich fortwährend vermehren und erhöhen, hat aber das volkswirtschaftliche Leben gar keinen Nutzen.

Ein niederer billiger Zinsfuß für die Einleger, jedoch das Geld wird mit dem Moment teuer — wenn es die Industriellen, Kaufleute, Gewerbetreibenden und Bauern benötigen.

Darum ruhen in unserem gesegneten Lande große Schätze in der Erde, darum brechen Industrien kraftlos zusammen, auch der Gewerbe- und Bauernstand ist in seiner Entwicklung lahm gelegt, ja sogar wirtschaftlich sehr geschädigt, es mangelt eben an einem den Verhältnissen entsprechenden, billigen Kredit trotz Geldüberfluß.

Die Wählerlisten.

Lugos, 6. Mai.

In kurzer Zeit werden in allen Gemeindehäusern und Notariaten die provisorischen Wählerlisten zur Einsicht aufliegen. Zwar muß dies im Sinne des Gesetzes in jeder Gemeinde in geeigneter

Weise publiziert werden, trotzdem ist es aber nur zu häufig der Fall, daß zahlreiche Wähler von der Auflegung der Wählerlisten keine Kenntnis haben und infolge dessen oft genug ihres wichtigsten politischen Rechtes, des Wahlrechtes, verlustig werden. Wir brauchen unseren Lesern wohl nicht erst weit-schweifig zu erörtern, welcher großer Schaden aus der Vernachlässigung oder Unterdrückung des Wahlrechtes dem Lande und dem Einzelnen erwächst. Die Vergebung der politischen Rechte ist eine der verächtlichsten Arten der Verschwendung — zugleich eine Verkürzung der Mitmenschen und des ganzen Landes, denn die politischen Rechte sind zugleich Pflichten der Gesamtheit gegenüber, welche wir nicht vernachlässigen dürfen.

Es ist mithin die Gewissenspflicht jedes Bürgers in den Tagen, während die Wählerlisten aufliegen, sich in das Magistratshaus zu begeben und dort in die aufliegende Wählerliste Einblick zu verlangen, ob die Eintragungen richtig sind und ob nicht wahlberechtigte Personen ausgelassen wurden. Gegen die Liste kann hinsichtlich seiner eigenen Person jedermann reklamieren. Außerdem ist jeder berechtigt, in dem Wahlbezirk, in dessen Liste er aufgenommen ist, gegen jede unberechtigte Aufnahme oder Auslassung zu reklamieren. Wer also trotz Wahlberechtigung in einer Wählerliste ausgelassen ist, oder bei der Durchsicht bemerkt, daß andere wahlberechtigte Personen ausgelassen sind, oder daß unbefugte Personen in die Listen aufgenommen wurden, der reklamiere. Die Reklamation hat schriftlich zu geschehen, eine Eingabe darf auch Reklamationen bezüglich mehrerer Personen enthalten; über die Eingabe muß die Behörde auf Verlangen des Einreichers eine Bestätigung ausstellen. Auch die Reklamationen müssen ebenso wie die Wählerlisten zur Einsicht aufliegen und ist jedermann, der zur Reklamation berechtigt ist, auch berechtigt, schriftliche Bemerkungen auf jede beliebige Reklamation zu machen. Diese Bemerkungen müssen ebenfalls eingereicht werden. Alle diese Eingaben sind an den Zentralausschuß gerichtet, bei dem Obernotär, in Dörfern bei den Gemeindevorstehern, in Kleingemeinden bei dem Kreisnotär einzureichen.

Wir machen unsere Leser in ihrem eigenen Interesse besonders darauf aufmerksam, daß sie darauf achten mögen, ob ihre Namen korrekt, Alter, Beschäftigung und sonstige Daten in den Wählerlisten genau und der Wahrheit entsprechend eingetragen sind. Schließlich bemerken wir noch, daß nach dem neuen Kurialgerichtsbarkeitsgesetz niemand mehr wegen Steuerrückstände aus der Wählerliste ausgelassen werden darf.

FRANZ JOSEF BITTERWASSER

IST DAS EINZIG ANGENEHM ZU NEHMENDE NATÜRLICHE ABFÜHRMITTEL.
 Erhältlich bei Josef Morgenstern, Lugos.

Tagesneuigkeiten.

Fritz Nachwalsky. Tief erschüttert erfahren wir die Nachricht, daß der in den weitesten Kreisen bekannte Szarazaner Großgrundbesitzer Fritz Nachwalsky am 3. d. in Breslau im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Der Dahingegangene erfreute sich ob seiner hervorragenden Charaktereigenschaften allseits der größten Hochachtung, weshalb auch sein Hinscheiden allseits Teilnahme erregt. Seinen frühen Tod betrauert die gramgebeugte Witwe, eine vornehme Dame, die in der hiesigen Gesellschaft unvergesslich ist.

Die Lugoser Straßenreinigung. Die Stadtverwaltung hat neuerdings auf Vergebung der Straßenreinigung und Bepflanzung der Straßen einen Konkurs ausgeschrieben. Die Offertverhandlung findet am 13. d. beim Magistrat statt.

Wesfwechsel. Das Cafe „Corso“ wurde von Herrn Polizer aus Arad um 18.000 fl. käuflich erworben. Der neue Besitzer dieses renommierten Kaffeehauses übernimmt das Lokal in den nächsten Tagen.

Dynamit-Attentat in Kostely. In unserer nachbarlichen Gemeinde Kostely wurde vorgestern in die Wohnung des Kaufmanns Klein eine Dynamitpatrone geschleudert, welche unter großer Detonation explodierte. Glücklicherweise befand sich zur kritischen Zeit kein Mensch im Zimmer und so wurden nur die Möbel zerstört. Man glaubt, einen Racheakt vor sich zu haben.

Der Bettel scheint in unserer Stadt wieder überhandzunehmen zu wollen. Es vergeht nicht ein Tag, an dem nicht mindestens ein Bettler an der Türe klopft. Von dieser Plage werden hauptsächlich die Bewohner von D. Lugos heimgesucht, da dort nur selten ein Polizist zu sehen ist. Es wäre angezeigt, daß die Polizei dem Bettelunfug mit aller Energie ein Ziel setzen würde.

Von der Trauung.

(Trauung.) (Die Kirche ist überfüllt mit vornehmen Gästen. Damen in ihren schönsten Kleidern in vollem Glanz. Die Herren etwas schläfrig, aber gut gelaunt. Draußen erwartet große Menschenmengen die man überall die Schönste der kleinen Stadt nennt. Auf den braunen Bänken sitzen wunderschöne Damen. Die Orgel spielt. Alles ist in voller Andacht.)

Die Zeremonie beginnt. Die Anwesenden schauen andächtig vor sich. Jeder ist mit seinen Gedanken beschäftigt.

Was gedacht wird?

Der Vater der Braut. (Seufzend.) Endlich! Vor einer Woche habe ich nicht gemeint, daß wir so weit kommen. Zwanzigtausend Gulden Mitgift, — der Mensch sagt es so leicht und denkt nicht daran, daß die Schuld auch fällig wird. Armes Mädchen — was ich für Sorgen hatte. Der Kerl hat nicht nachlassen wollen. In der letzten Minute hat sich der alte Onkel doch erweicht und übergab mir sein Sparkassabuch über zehntausend Gulden. Mit schwerer Mühe habe ich auch fünf zusammengepfachtet, über das andere gab ich ihm einen Wechsel. Und der Kerl hat sich derart benommen als hätte er mir eine Freundschaft! (wirft einen Blick auf den Bräutigam) was ein trauriges Gesicht er macht — als könnte er nicht bis zwei zählen. Der Hühnerfänger! (Still gähmend.) Es wäre übrigens zweckmäßiger, wenn die Zeremonie kürzer wäre. Den Gästen zu Lieb haben wir bis sechs Karten gespielt — wenn es noch lange dauert — schlaf ich vor dem Altar ein.

Der Bräutigam. Die haben mich einfädeln wollen — mein Alter hat mich aber rechtzeitig aufmerksam gemacht — ich gebe acht! Sie leben, als wären sie die Eigentümer sämtlicher Goldminen Kaliforniens — sie haben ja seit zehn Jahren nichts als Schulden. Ich hab's gewußt, daß ich der Mitgift halber Kalamitäten haben werde — aber Gottlob bin auch nicht aufs Hirn gefallen. (Wenig schmunzelnd.) Wie der alte Gauner sich gewöhnt hat vor dem Notär! Die Verwandtschaft hat

Lugoser Jahrmart. Blendende Sonnenstrahlen begrüßten Freitag die Marktbesucher. Das Hornvieh wurde aus allen Teilen des Komitates in Anzahl von über 4000 aufgetrieben und von den zahlreichen Käufern gut bezahlt. Seitens des Krasso-Szörenyer Landw. Vereines besuchte Vizegespan Karl v. Fialka den Markt, um das erforderliche Zuchtvieh in Augenschein zu nehmen. — Pferde und Schweine waren wenig aufgetrieben; letztere sehr teuer bezahlt. Der Warenmarkt bewegte sich im gewöhnlichen Rahmen.

Ein Oberrabbiner gegen den Lugas der Frauen. Am letzten Tage des jüdischen Osterfestes, am verflorenen Donnerstag, hat der Oberrabbiner Dr. Simon Ungar im isr. Kulturtempel eine vielbemerkte Predigt gehalten, in welcher er gegen den Lugas der Frauen wetteerte und den letzteren Bescheidenheit und Sparsamkeit ans Herz legte. Die Predigt des Oberrabbiners wurde, wie man uns mitteilt, von den anwesenden Zuhörern mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen. Tatsache ist, daß die Männerwelt nach der Predigt, welche begreiflicherweise eifrig besprochen wurde, sagte, der Oberrabbiner habe ihnen aus der Seele gesprochen. Die Mehrzahl der Frauen aber schien von den Ausführungen des Oberrabbiners nicht erbaut gewesen zu sein. . . . Eine solche Predigt würde auch den Damen unserer Stadt nicht schaden.

Zu was der Säbel gut ist. Aus Wien wird berichtet: In der Spiegelgasse spielte sich eine aufregende Szene ab. Ein Artillerie-Hauptmann, der in einer Provinz-Kadettenschule als Lehrer wirkt, erschien mit seinem Offiziersburschen in der Wohnung seiner von ihm getrennt lebenden Gattin, mit der er im Scheidungsprozess begriffen ist, um sein zwölfjähriges Kind mit Gewalt an sich zu nehmen. Er gab seinem Burschen den Auftrag, den Knaben mit fortzuführen und entfernte sich. Die Gesellschaftsdame, die allein anwesend war, konnte die gewaltsame Entführung nicht verhindern.

mit großer Mühe fünfzehntausend Gulden zusammengebracht — für das Weitere habe ich mich wie ein Grandseigneur verhalten. Es ist ja wahr, daß der Wechsel nichts wert ist, wenn aber Herr Schwiegerpapa bei Vorfall nicht zahlen wird — so klage ich ihn einfach ein.

Der Vater des Bräutigams. Mit fünfzehntausend Gulden haben wir weniger bekommen — auch besser wie nichts. Von den dreitausend Gulden, was ich von der Mitgift bekomme, zahle ich meine Schulden teils — das andere wird wohl zu einer kleinen Lucreise genügen. (Ungebüdig) Drei Uhr wird es, bis ich zum Essen komme. . . .

Die Mutter des Bräutigams (Stilla faulle Toilette. Kalt und vornehm durch ihr Vorurteil die Gäste betrachtend.) Ich weiß nicht was mein Sohn denkt — das Mädchen ist gar nicht schön. (Seufzend) Nicht von derartiger Partie hab ich geträumt — als mein Bandi die Maturitätsprüfung mit Auszeichnung überstanden hat. Ich glaube, sie trägt Eisenlieder, ihre Achseln sind nicht gleich hoch. Und wie dumm dazu — seit fünf Monaten habe ich kein vernünftiges Wort von ihr gehört.

Die Tante der Braut. (Die verstorbene Mutter vertretend.) Das wird ein feines Paar — die junge Dame hat keine Idee, von der einfachsten falschen Suppe. Was für eine Erziehung! In meiner Zeit haben die Mädchen ihre Zeit in der Küche verbracht, — diese Gründlinge sorgen für Bälle und lesen pikante Romane auch tausende der unglücklichen Ehen. So lange sei ich armes Weib, bis diese gut leben — ich wette, daß in zwei Jahren diese Ehe gerichtlich aufgelöst wird. Sie macht so ein einfältiges Gesicht, als müßte sie nicht, von was die Ehe besteht, aber. . . .

Ein junger Herr (Verwandter.) Der Bandi soll ein Spießbürger werden — ohje! Humoristisch ist es, daß sich so ein jubilerter Bump jetzt um zehn Uhr zu Bett legt und die Einkommensteuer III. Klasse pünktlich einzahlt. Die Naive meint, sie hätte einen Haupttreffer gemacht. . . . aber die Dame hat auch keine Aber von der Venus. Eine Nase wie eine cyprische Köchin. . . .

Auf der Straße eilten zahlreiche Passanten dem Knaben zu Hilfe, worauf der Offizier vom Leder zog und all diejenigen mit dem Säbel bedrohte, die die Entführung des Kindes verhindern wollten. Endlich gelang es den Knaben dem Offiziersburschen zu entreißen. Der Hauptmann wurde zur Polizei gebracht. Die Anzeige wurde auch beim Korpskommando erstattet.

Die Kaution. Unlässlich der letzten Opernredoute machte ein Subarenleutnant die Bekanntschaft einer anerkannten Beute der hauptstädtischen Gesellschaft. Nach kurzer Bekanntschaft bat er um die Hand des Mädchens. Der Vater des Mädchens, ein höherer Ministerialbeamter, geriebt in größte Verlegenheit, da er die Kaution nicht aufzubringen im Stande war. Betrübt zog der Offizier von dannen und ließ auch in der Familie tiefe Wemut zurück. Er hätte des Königs Rock gerne abgelegt, aber er wußte, daß er als Zivilist nicht standesgemäß leben können würde. Aber schon nach einigen Tagen erhielt er eine Einladung zur Familie. Mit strahlendem Gesicht teilte man ihm mit, daß die Kaution und überdies eine beträchtliche Summe Mitgift nunmehr beisammen sei. Ein Bruder der Mädchens nämlich habe ihr zu ihrem Geburtstag ein Klassenlos vom Glückskalender des Bankhauses Török in Budapest zum Geschenk gemacht und dieses Los habe einen großen Haupttreffer gewonnen. Der schneidige Marszohn und das schöne Mädchen sind nun dank der Glücksziffer glückliche Eheleute, eines der schönsten Paare der Hauptstadt.

Heizer-Prüfung. Die Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Heizer findet am 14. Mai 1905, vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in den Lokalitäten der Maschinenwerkstätte der t. u. Staatseisenbahnen Temesvar-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvar-Josefstadt, Küttel-Platz No 2 einzureichen.

Das echt berühmte Malnajer „Siculia“ Heilquellenwasser ist erhältlich im Hauptdepot bei Recht und Schwarz, Spezereihandlung, Lugos.

Der Seelforger. Bis drei Uhr hungern, wenn zu Hause — Hasenbraten wartet! Ich bin neugierig, ob auch Krebsje sein werden? Ich glaube ich werde eine Flasche 1869 Somloer öffnen. . . .

Der Mehner. Das ist heute die dritte Ehe — nicht ruhen kann man. Ich hätte es als Großwardeiner Bischof auch besser getroffen. . . . Vordem war meine Stelle ja so halbwegs gut — aber heute! Einer ist ein größerer Geizhals als der andere. Der Bräutigam macht, als wäre er zerstreut — entflieht, was die Schwiegerpapas anbelangt, so bleibt ihnen zur Hochzeit kein roter Kreuzer. Von Früh bis Abend schwarze Fracks — weiße Schleier, kann sagen, — Mehner — ist heute der schlechteste Vernus!

Die blonde Doktorin. (Molett, dreißigjährige Frau, in der dritten Bank sitzend. Vier Jahre war sie die Freundin des Bräutigams, was außer ihrem Manne die ganze Stadt wußte.) Bandi verheiratet. . . . unglücklich. . . . Ich dachte er wird sich in der letzten Minute befinnen — wer dachte, daß er solch arge Schulden hat, (Die Braut betrachtend mit den Blick der leichtsinnigen Damen.) Armes Mädchen — wenn du wüßtest was die Zukunft bringen wird! Was von den Träumereien und Illusionen wird? Ich stand auch so vor dem Altar — aber nach fünf Jahren lief ich auch nach verbotenen Früchten. . . . Du wirst es auch tun! Arme Kleine für Dich ist auch bestimmt, daß Du ein schlechtes unglückliches Weib werdest!

(Die Orgel mahnt zu andächtigem Gebet. Durch die farbigen Glasscheiben drängten Sonnenstrahlen hinein. Der Seelforger segnet das Paar. Ein kleines zehnjähriges Mädchen weint laut.)

Die Braut. (Hebt ihr Haupt bittend zum Himmel empor. Ihr Herz klopf hörbar, ihr Auge wird voller Tränen. Sie vernimmt ihr großartiges Glück und daß so viele daran teilnehmen. Ihr Auge schließt sich, als träume sie, sie spürt, das Leben sei lauter Prunk und Poesie) Oh teure Mutter, die Du vom Himmel herunterblickst, bete für mich. . . . Bete daß ich ihn immer so liebe, wie jetzt. . . . ich sei ihm alles, wie er auch mein alles ist auf dieser Welt. . . .

Ueber die ersten Ansichtspostkarten bringt eine englische Wochenschrift eine neue Mitteilung. Danach sollen sie im deutsch-französischen Kriege, und zwar auf französischer Seite, erfunden worden sein. Im Departement de la Sarre wurden damals bei Ronlie etwa 40.000 Mann französischer Truppen zusammengezogen und es passierte einem in Sille la Gauillame wohnenden Buch- und Schreibmaterialhändler Namens Leon Besnarbeau, daß die Soldaten vielfach nach einer Art und Weise bei ihm anfragten, wie sie ihren Leuten zuhause, ohne lange Beschreibungen und ohne ein Kuvert zu Hilfe zu nehmen, das oft schwer aufzutreiben war, die Gegend, in der sie weilten, schildern könnten. Er ließ daher eine Anzahl Postkarten herstellen, auf denen Kanonen, Granaten, Zelte und dergleichen dargestellt waren. Sie fanden einen so reizenden Absatz, daß er mehrere Sorten drucken ließ, darunter eine mit dem Wappen der Bretagne, zwischen zwei Schriftbändern, auf »Souvenir de la défense nationale« zu lesen ist, darüber zwischen zwei Waffenpyramiden »Armée de Bretagne«, ganz oben steht in den beiden Ecken »Guerre de 1780« und »Camp de Conlie«. Nach Abbruch des Lagers schloß die Idee wieder ein, bis sie im Beginn der neunziger-Jahre des vorigen Jahrhunderts in Deutschland und Oesterreich wieder auflebte und von da nach England übersprang, nachdem der General-Post-Offize die Erlaubnis zum Zirkulieren privat hergestellter Postkarten gegeben hatte. — Bisher galt der Hofbuchhändler Schwarz in Oldenburg als Erfinder der Bilderkarten, wie er sie selbst genannt. Auch seine ersten Drucke sind während des 70er Krieges angefertigt worden. Die deutschen Ansichtskartensammler werden sich den Ruhm ihres Landsmannes nicht freitig machen lassen.

Ausdauer führt zum Ziel. Dieses Sprichwort hat sich jüngst bei einem Provinzbeamten bewahrheitet, welcher seit kurzer Zeit Herr eines schönen Vermögens ist und dies nur durch Ausdauer erreichte. Der in sehr bescheidenen Verhältnissen lebende Beamte kaufte sich ein Klassenlos, welches ihm aber zu seinem Ärger nicht den gewünschten Erfolg brachte, da er in allen 6 Klassen nichts gewann. Über seinen Mißerfolg ärgerlich, fandte er das vom Kollekteur neuerlich zugesandte Los I. Klasse zurück, welches ihm aber das Bankhaus nochmals mit der Motivierung, doch Ausdauer zu haben und sein Glück nochmals zu probieren, returnierte. In einem glücklichen Augenblick kam der Beamte zu dem Entschlusse, nochmals sein Glück zu probieren und siehe da, der Erfolg traf wirklich ein, denn in der letzten VI. Klasse wurde er durch das bekannte Bankhaus Gaedcke Budapest verständigt, daß sein Los mit 100.000 Kronen gezogen wurde.

Was ist Reklame? Um die Definition dieses modernsten aller Begriffe hat sich schon mancher kluge Kopf bemüht. Die Kunst der Reklame, so lesen wir in »The World's Magazine«, besteht darin, die rechte Ware im richtigen Zeitpunkt gerade jenem Teil des Publikums anzubieten, der sie braucht, und ihn zu der Überzeugung zu bringen, daß der angebotene Gegenstand eben derjenige sei, nach dem man sich schon von jeher,

ohne es selbst zu wissen, geseht habe. Ein Beispiel: Die Seife ist wohl ein Artikel, der am meisten angefordert und — gilt sie doch als Kulturmesser! — am meisten gekauft wird. Trotzdem sie unleugbar ein dringendes Bedürfnis der Menschheit berührt, war sich die ganze mittelalterliche Welt nicht bewußt, daß ihr das Mittel zur Erlangung größerer Reinlichkeit fehlt. Es ging jedermann ab, aber ohne daß ein Mund dem dringenden Bedürfnis auch nur Worte geliehen hätte. Erst, als man die Seife überall zu sehen und zu kaufen bekam, kam man darauf, daß man ohne sie nicht leben könne. Nicht anders wird die Popularität geistiger Güter geschaffen. Niemand fragte nach Shakespeare oder Schiller, Wagner oder Beethoven, niemanden wären sie abgegangen, wenn sie — nie existiert hätten. Als »Lohengrin« und »Nora« sich dem Bewußtsein einprägten, da empfanden alle wie erlöst: Das hat uns bis jetzt geseht! Man wählt seine Oper, sein Gemälde oder auch seine Seife und bildet sich ein, man habe nach eigenem Geschmack gefunden, ohne zu ahnen, daß man vielleicht der Suggestion des geschickten Verkäufers, Künstlers oder Schauspielers unterlegen ist.

Die Ermelleker Weine. Wer Gelegenheit hatte, die Ermelleker Weine zu verkosten, behauptet, daß diese die echten Medizinalweine sind, weil selbe nicht zu sauer, nicht zu süß, sondern bei milderfühlendem Geschmache außerordentliche feurig-starke Weine sind, und gerade in dieser Eigenschaft liegt die Heilkraft, denn dies stärkt und erfrischt den Kranken und elektrifiziert den Gesunden, den sie vor Krankheit schützen. Die »Ermelleker Erste Nebenveredlungs-Anlage« in Nagybánya (Komitat Bihar) bringt jährlich mehr als tausend Dekoliter dieser Weine eigener Fassung in neuen Gebinden von 50 und mehr Liter zum Familiengebrauche à 50 Heller zum Verkaufe.

Verausgeber und verantwortl. Redakteur: **Emil Teichner.**
Hauptmitarbeiter: **Moriz Rosenzweig.**

Tieferschütterte gebe ich hiermit Nachricht von dem, nach langem schwerem Leiden, erfolgten Ableben meines innigstgeliebten Vaters, unseres Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen

Herrn Erik Radwalsky
aus Szarany (Ungarn)

welcher am Dienstag, nachmittags 5 Uhr, im vollendeten 44. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Wer den teuren Verbliebenen gekannt hat, wird unseren tiefen Schmerz verstehen.

Breslau, den 3. Mai 1905.

Sobieszynstraße 66

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Radwalsky
geb. Mosz.

Langjährige Baderen und verschiedene angekündigte Mittel waren bei zahlreichen Gicht- und Rheuma-Kranken erfolglos, die durch Benützung der Bolyan-Salbe vollkommen geheilt wurden. Preis 2 K in der Apotheke Bolyan, Budapest, V., Szabadjagter.

Viel Geld ersparen Sie, wenn Sie Leinwand, Herren- und Damenwäsche bei den Fabrikanten direkt bestellen. Adresse: **Kereskedelmi iroda, Budapest, Kerepesti-ut 65.**

Lugos rend. tan. vár. polgármesterétől.
3154. kig. szám 1905.

Hirdetmény.

Ezennel közhirre tétetik, hogy Lugos város területén lakó minden férfi, aki magyar honos, a folyó esztendőben legalább 26-ik életévét betölti, a magyar nyelvet érti, azon irni és olvasni tud és évenként legalább 20 korona egyenes állami adót köteles fizetni: amennyiben pedig időleges adómentességet élvez, husz korona egyenes államadónak megfelelő értékű vagyonnal bíró vagy az adózásra való tekintet nélkül, köztisztviselő, lelkész, a magyar tudományos akadémia tagja, tudor, okleveles tanár, ügyvéd, mérnök, építész, hajókapitány, gazdasz, gyógyszerész, vegyész, erdész, bányász, tanító, sebész, állatorvos, továbbá az, aki a felsőbb művészeti vagy más felsőbb szakiskolát elvégezte, végül aki a középiskolai záróvizsgálatot letette: folyó évi **május hó 19, 23, 25, és 27-én** a hivatalos órák alatt az esküdtképes egyénokről szerkesztendő alaprajstromba való felvétel végett **Balogh László** városi tanácsos irodájában személyesen vagy meghatalmazott által is jelentkezhetik.

Lugos, 1905 május 2.

Marsovszky s. k., polgármester.

Kömmis

der Spezerei- u. Kurzwaren Branche, der auch als Magazineur verwendbar ist, wird per 1. Juni aufgenommen bei **David Schwarz Föhne, Lugos,** wohin Offerte mit Gehaltsansprüche zu richten sind.

2 pár teljesen felszerelt

8-lőerejű cséplőgép

szabadkézből eladó.

Muresan Sándor, körjegyző
Gavozsda.

I. k. f. ö. u. auszchl. priv. Fabrik wetterfester Façade-Farben

Karl Kronsteiner

Wien, Landstraße, Hauptstraße No 120.

**Kronsteiner's neue Email-
-açade-Farbe** (gefehl. gefsch.)

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuerfester, emailhart, nur ein Anstrich.

— Besser wie Ölfarbe. —

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert!

Billigste Anstrichfarbe für Façaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitälern, Kirchen, Kasernen und Gegenstände aller Art.

Kosten per Quadratmeter 2 1/2 Kreuzer. — Erfolg überraschend. —

Façade-Farbe wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Öl anstriche gleich, von 12 kr. per Kgr. aufwärts.

Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.

Niederlage in Lugos bei **Recht u. Schwarz.**

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der **Lugoser Möbelhalle des**

Löwy Lipót.

Gefrorenes

in bester Qualität und stets frisch.

1 Eis 10 fr.

1 Eislatte mit Oberschaum 16 fr.

Frische Karlsbader Hohlhippen und Wasserl.

Bei **Gustav Brinz**

R.-Lugos, Kronengasse 7.

Wannas?!... Papa hat's erlaubt, es ist ja Jakobis
Antinikotin-Zigaretten-Hülse.



Achtung! Geht nur in Zigaretten-Kästchen
Fabrik: Wien, Naristengasse.

Das beste
Schönheits-
mittel!
Für Damen
unentbehr-
lich!

Frauenschönheit

kann erreicht, vervoll-
kommen und erhalten

werden durch das ausge-
zeichneteste und sicherste,

chemisch reine, weder Quecksilber noch
Blei enthaltende, ganz unschädliche, in
jeder Apotheke, Droguerie und Parfü-
merie erhältliche

Billige Schuhe!

Wegen Ausmietung meines Lokales verkaufe ich mein
Warenlager, bestehend aus

Herrn-, Damen-, Kinderschuh

zu staunend billigen Preisen.

E. Schwarz
Palais Bésan.

Földes's MARGIT-CRÈME

Diese weltberühmte Gesichtspomade ent-
fernt Sommersprossen, Leberflecken,
Wimmerl, Mitesser und sonstige Haut-
unreinlichkeiten, ja sogar auch Falten,
Blatternpunkte, zaubert den Teint ins
Weisse, Feine und Frische.

Preis: Grosser Tiegel 1 K, kleiner 2 K,
Margit-Puder (in 3-erlei Farben)
1.20 K, Margit-Seife 70 Heller,
Margit-Zahnpasta 1 K, Margit-
Gesichtswasser 1 K.

Per Post mit Nebnahme oder
gegen Vorauszahlung des Betrages
versendet der Erzeuger

KELEMEN von FÖLDES, Apoth, Arad.

Hauptdepot in Lugos in dem
Apotheken: Ludwig Vértés
und Ferdinand Rieger wie
in der Drog. I Huezik & Co.

Wunderbare
rasche und
sichere
Wirkung.

Gesetzlich gesch
Man hüte sich
vor Nachahmungs.

Gewinnverzeichnis
der XVI. königl. ungar. priv.
Klassenlotterie.

55.000 Gewinne, 110.000 Lose.

Jedes zweite Los gewinnt!

Haupttreffer eventuell

1 Million Kronen.

1	Prämie mit K	600000
1	Gewinn à	400000
1	"	200000
2	"	100000
1	"	90000
2	"	80000
1	"	70000
2	"	60000
1	"	50000
1	"	40000
5	"	30000
3	"	25000
8	"	20000
8	"	15000
36	"	10000
67	"	5000
3	"	3000
437	"	2000
803	"	1000
1528	"	500
140	"	300
34450	"	200
4850	"	170
4850	"	130
100	"	100
4350	"	80
3350	"	40

55000 Gew. u. Pr. K 14,459.000

EINLADUNG

zur I. Klasse der

XVI. kön. ung. priv. Klassenlotterie.

Ziehung schon am

25. und 26. Mai 1905.

Der Preis I. Klasse beträgt für

ein ganzes	ein halbes	ein viertel	ein achtel Los
K 12.—	6.—	3.—	1.50

Der Versand der Originallose erfolgt gegen vorherige Einzahlung
des Betrages oder gegen Nachnahme. Am bequemsten und bil-
ligsten bestellt man per Postanweisung. Jeder Bestellung wird
ein amtlicher Plan beigelegt. Amtliche Ziehungslisten werden
sodort nach der Ziehung versandt. Postchecks zur portofreien
Einzahlung von Geldern gratis und franko.

Bestellungen erbitte möglichst umgehend.

BANKHAUS
A. GAEDICKE

größte Glückskollekte Ungarns

Budapest, Kossuth-Lajos-utca 11.

Gardiertes Glück ist kolossal!

Unter kurzer Zeit brachte ich die
Riesensumme von 15 Millionen
an meine w. Kundschaft zur Aus-
zahlung, dabei die Hauptgewinne:

600000 Kronen	Pro	62551
400000	"	11119
400000	"	28916
400000	"	33464
100000	"	42758
100000	"	49878
100000	"	87991
70000	"	60912
60000	"	17357
60000	"	78863
60000	"	82528
60000	"	97263
30000	"	6920
30000	"	38691
30000	"	90964
25000	"	23481
25000	"	30049
25000	"	44411
25000	"	87851
20000	"	14674
20000	"	28950
20000	"	33402
20000	"	35862
20000	"	44410
20000	"	55565
20000	"	60781
20000	"	78848
20000	"	88874
15000	"	31121
15000	"	57734
15000	"	77950
15000	"	82506

Wellfausf. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung
Grand Prix



Globus
Putz-Extract
putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.



Somatose
Istliches Flüssigkeit
enthält die Nährstoffe des
Blutes (Eisensalze
und Salze) als fast ge-
schmacklos, leicht lös-
liches Pulver
ist das hervorragendste
Kräftigungsmittel
für
schwächliche, in der Er-
nährung zurückgebliebene
Personen, Brustkranke,
Nervenleidende, Magen-
kranke, Wöchnerinnen,
an angliohar Krankheit
leidende Kinder, Genssen-
de etc.
in Form von
Eisen-Somatose
besonders für
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem
Masse den Appetit an.
Erhältlich in Apo-
theken u. Drogerien.
Nur echt in Original-Packung.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld

ACHTUNG!
Die berühmten echten
Zipser
Leinwände und
Damastwaren
verlässlicher Qualität sind in je-
dem größeren Geschäfte zu haben.
Registrierte Schutzmarke der Resmarker Fabrik.




Nur mit
dieser
Schutz-
marke
versehene

Res-
marker
Ware ist
Fabrikat.

Heimische Industrie!

Seit 31 Jahren Erste Marke.
Jahresproduktionen 61.000 Fahrräder.



Premier
Kataloge gratis und franko.
GER I. B., Coventry, Nürnberg-Doos.

**Zu vermieten
das Haus,**
Szendegasse, in welchem die
Amtslokalitäten der Finanz-
direktion unterbracht wa-
ren. Enthaltend grössere u.
kleinere Wohnungen.
Eventuell lassen sich
Geschäftslokale herstellen.
Näheres bei der Eigentümerin
**Frau Witwe Stefan Orbok
Kricsova**
I. P. Gavozsdia.

**Zu verkaufen,
eventuell
zu verpachten
eine Wassermühle
mit 2 Gänge**
in der Nähe der Gemeinden
Remete, Dezest, Skeus
und Furlog.
Näheres zu erfragen bei Herrn
Abraham Friedmann
Lugos. 1-6

Versichert euer Vieh! gegen Umstehen durch welche
Krankheit (auch epidemische)
oder welchen Unfall immer. Billige Prämien. Kulante Liquidation. Agentur für
Lugos und Umgebung der „Ung. wechselseitigen Viehversicherungs-Gesellschaft“ bei
Gerson Popper Lugos
Hauptpl., Kroneng. 3.
Eisigeisenz- | Mehl-Verkauf | Bäckerei | Feinstes Feinbrot | Gutes Korn-
Fabrik. | en gros & en detail. | brod | Schmackhaftestes Hausbrod.

Ein gutes altes Hausmittel,
das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende
Griff Heß'sche Eucalyptus,
garantirt reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und
Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 K 50 h pro Original-Flasche, welche
sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und
Vorbeugung gegen Krankheit.
Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben
sind mir von Geheilten, die an Gliederreissen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Hergenschuß, Athemnot,
Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten z.
litten, unverlangt zugegangen.
Niemand sollte versäumen, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate
genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten
stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst
und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.
Man achte genau auf die Schutzmarke.
Blitzentha! i. Sa. **Griff Heß, Eucalyptus-Importeur.**
Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-utca 12 und Andrássy-út 26, —
J. Lederer, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkói-utca 2, — Dr. Alexander
Rosenberg, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Kerepesi-út 43, — Edmund Elbach, Apotheke „Zum heiligen
Bartholomäus“, VI, Andrássy-út 55, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apotheke“, IV, Váci-utca 34, — J. Radits,
Apotheke „Zum weissen Kreuz“, IV, Fővám-tér, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-út 124, — Wilhelm
Kerpel, Apotheke „Zum weissen Adler“, V, Lipót-körút 29, — Koloman Krieger's Apotheke, VIII-út 65.

Chromgerberei in Lugos.
Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für
Chromgerbung
eingerrichtet habe, wo sämtliche Sorten in Chromleder, Borkalf, Chrom-
satin, Chromziege und Chromveureaux schwarz und färbig erzeugt werden.
Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Qualität,
Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger
zu beziehen.
Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch In-
anspruchnahme dieser Einführung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.
Um geneigten Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Georg Blasko
Gerberei, Temesvarergasse No 85.

Verlangen Sie nur **Selle & Kary's**

FREDIN

Bestes **Unmittel** für jedes feine Schuhwerk, Gelb und Schwarz.
Besonders zu empfehlen für **Boxcalfs-, Oscaris-, Chevreau- und Lackstühle.**
Wien, XII/1.

Schicht-Seife

— Marke Hirsch. — Beste, ausgiebigste und deshalb billigste Seife. — Marke Schlüssel. —




Von allen schädlichen Beimengungen frei.
Überall zu haben

— Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schuchmarken trägt. —

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Anzeigen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 64. Fachkenntnis! Pünktlichkeit!

DER VORTEIL JEDER DAME

Ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher

In eigenem Interesse unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko** zur Ansicht zugeschildt.

WIENER MODEN UNION
Wien, 1., Schottenring 10.

Zur Heilung von **Bistarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität**, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S**

TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.

Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt. Ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reizt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Grosse Flasche 6 K. Käuflich in allen Apotheken. Postversand:

Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.

SZIMON ISTVÁN SCHÉP

HEILKRÄFTIGER FRANZBRÄUWEIN



ÜBERALLZU HABEN

Teppiche

Decken, Portieren, Möbelstoffe, Spitzenvorhänge

S. SCHEIN k. u. k. Hoflieferant.
Teppichhaus
WIEN, L. Bauernmarkt 12.
Reich illustrierter
gratis u. franco **SPECIALKATALOG**

Kaiserbad

Schwefeltherme I. Ranges. Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und abgesonderte Schlamm-bäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heiss-, Elektrische Wasser-, Kohlensäure und Sonnen-Bäder.

200 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung.

Winter und Sommerkurort **BUDAPEST.**
Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

Sie sehen alt aus!
Färben Sie Ihre Haare mit **Czerny's Tanningene**

PLATSCHER VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes

HERREN- u. KINDER- Kleider Warenhaus
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT

Vertreter werden gesucht.



SMITH PREMIER N° 5.

Illustrierter Catalog gratis.

SMITH PREMIER

BUDAPEST ANDRÁSSY ÚTJA 17.

BALASSA'S GURKENMILCH

Wimmert, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt engischen

Preis per Flasche 2 Kronen.
Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1.20 und 2 K.

Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke
Bpest-Erzsébetfalva.

Dr. Kovács
Handpasta
wirkt in 3 Tagen sicher.
Per Tügel K 1.20
Dr. KOVÁCS
Apotheke
Bpest, Gyár-u. 17.

HOTEL PARIS SZALODA

Wirtin: P. SIMON.
BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT No. 23.

100 Zimmer von K 2.20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricchen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

KATZER

Die Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System

Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/2 Million Act.-Capital.
Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS

IST DAS GLÜCK BEI **KISS**

KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON **KARL KISS & COMP.**
BUDAPEST, ERZSÉBET-KÖRÚT 19.

FACHGUTACHTEN

DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE,

ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Staungshyperaemie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und auflösend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stadien der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsenschwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.

Budapest, 8. Jänner 1905.

Dr. Friedrich Korányi,
Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w.

Versand durch die Eigentümer: SICULIA natürliche Kohlensäure Condensierungs-Fabrik A. G. in Malnásfürdő Háromszeker Com. Adresse: Siculia, Malnásfürdő. Hauptniederlagen Budapest, IV., Muzeum-körút 7, und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.


Szénész's PATENT Árpád

REISSZEUGE

beste **ZIRKELN** für Mittelschulen
UNG. FABRIKAT, —
ÜBERALL ZU HABEN.

Benzinmotore, Dampfdreschgarnituren Nähmaschinen und sonstige landwirtschaftl. Maschinen

liefert in neuester Konstruktion und bester Ausführung die

Generalvertretung  **der Maschinenfabrik**
der königl. ungar. Staats - Eisenbahnen

BUDAPEST, V. kerület, Váci-körút 32. szám.

Auf Wunsch schicken wir an jedermann Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

Vertreter: **Singer und Palmer, Temesvár.**



Rhythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Wohl,
I. I. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Tauffig

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos** bei den Herren **J. Wolf & Sohn** und **J. Schnitzer**.

Ganz enormes Glück bei Török.

Unübertroffen ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt. Schon mehr als 19 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit unseren werten Kunden ausbezahlt; allein in den letzten 6 Monaten die **2 allergrössten Gewinne**, und zwar die große Prämie von **602.000 K** auf Nro 98924, den größten Gewinn von **400.000 K** auf Nro 83451, sowie Gewinne à K 100.000, 80.000, 70.000, 60.000, 25.000, 20.000, mehrere à 15.000 und 10.000, und außer diesen noch viele andere große Gewinne.

Wir empfehlen daher, bei der bald beginnenden chancenreichsten Klassenlotterie der Welt teilzunehmen und ein Glückslos bei uns zu bestellen.

In der kommenden 16. ung. Klassenlotterie werden wieder von **110.000 Losen 55.000 mit Geldgewinnen** gezogen und zwar im Ganzen die enorme Summe von 14 Millionen 459.000 Kronen.

Ein Jeder suche seinen Namen!

(welcher alphabetisch geordnet zu finden ist.)

Ein Jeder versuche sein Glück mit derjenigen Nummer, welche neben seinem Namen oder dem eines seiner Familienmitglieder verzeichnet steht.

Adám 982	Cecilia 83156	Gellert 72630	János 82957	Mano 83259	Salomon 2895
Adél 4148	Celestina 83570	Geroben 82849	Jeno 82345	Marcel 2881	Samu 7979
Adólar 12822	Dániel 2778	Gergely 82216	Jolán 2877	Margit 7280	Sándor 17763
Adolf 20422	David 5637	Geza 2797	Jónas 7260	Maria 17707	Sári 22019
Agnes 22511	Dénes 12426	Gizella 5649	Jozsa 12320	Markus 22014	Sarolta 24029
Agoston 34242	Dezso 20583	Gusztáv 13151	József 21432	Mártha 21003	Sebestyén 24289
Aladár 28818	Domokos 29006	György 21145	Judith 24095	Márton 24274	Simon 40746
Albert 44860	Dóra 24258	Győző 25018	Júlia 24558	Matilda 40705	Szorena 57716
Alréd 59119	Dorotea 25539	Gyula 24268	Alpár 40482	Matyas 50593	Taksony 59175
Ákos 72613	Edith 56314	Hedwig 29633	Károly 56572	Melania 59364	Tamas 89978
Amália 82811	Ede 59139	Helena 56525	Károly 59504	Menyhert 80019	Tassló 83022
Ambrus 88145	Edwin 72622	Henriette 59167	Katinka 72645	Mihály 83066	Terus 83200
Andor 83505	Elek 82826	Henrik 72633	Kazmer 82950	Miklos 83273	Tibor 2898
Andras 990	Elemér 83164	Hermann 82954	Kelemen 82216	Miksa 2890	Tihor 8301
Anna 4948	Emil 83720	Hermína 82171	Klára 2878	Milan 7288	Timoz 18502
Antal 12417	Emma 2784	Hilda 2799	Klotild 7266	Mor 17788	Tivadár 2251
Aranka 20593	Endre 5641	Hubert 6812	Kornel 16803	Móro 22016	Tobias 14955
Armand 22514	Erno 12423	Hugo 13184	Kornelia 22002	Nándor 24014	Urban 21055
Arnold 24248	Ernesztin 21142	Humbert 21147	Kristóf 23007	Narcisz 24279	Valéria 10183
Arpád 28328	Erwin 23007	Ipolyka 23077	Kristina 24365	Oiga 40717	Vasul 59143
Arthur 44389	Eva 23259	Idunka 24270	Lajos 40186	Oliver 57054	Vendel 59146
Aurél 49142	Erzsébet 29536	Ignác 29647	László 56678	Orbán 59565	Viktor 80974
Autla 72615	Ezter 56471	Ika 56552	Laura 59532	Oszkar 80458	Viktoria 83007
Balázs 82826	Etel 59163	Illes 59108	Lázár 73076	Otto 83008	Vilbald 83002
Bálint 83155	Fabian 72625	Ilma 72639	Lónárt 82962	Ódon 82281	Vima 2900
Barnabás 83511	Félix 82837	Ilona 82955	Lonke 82255	Pál 2892	Vimos 8618
Béla 2749	Ferdinánd 83215	Imre 83235	Leo 2879	Paula 7300	Vinco 18555
Benedek 5498	Ferenc 83581	Ince 2876	Leonia 7278	Petronella 17740	Virgil 24029
Bernát 12424	Flóra 2799	Ipoly 6432	Lida 17350	Péter 22017	Zoltán 24044
Berta 20978	Franciska 5642	Iren 12229	Lipót 22009	Piroska 24017	Zsigmond 25156
Bertalan 22523	Frida 13455	Iren 21148	Lóránt 28100	Pista 24288	Zsófia 42270
Bianka 24254	Frigyes 21144	István 23002	Lothár 24373	Rafael 40742	Zsuzsanna 58021
Bodog 28886	Fülöp 28009	Isabella 24354	Lőrinc 40702	Regina 57286	
Bogdán 56273	Gábor 24253	Isidor 40468	Ludmilla 56687	Richard 59573	
Borbála 59145	Gabriella 29541	Iván 56556	Luiza 59556	Róbert 80659	
Borisla 72618	Gáspár 56511	Jakab 59298	Malvin 78133	Rózsika 83026	
Brunó 82334	Gedeon 59164	Janka 72644	Manfréd 82975	Rudolf 83296	

Grösster Gewinn ev. 1.000.000 Kronen.

Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gewinn á 400.000, 1 á 200.000, 2 á 100.000, 1 á 90.000, 2 á 80.000, 1 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000, 40.000, 5 á 30.000, 3 á 25.000, 8 á 20.000, 8 á 15.000, 36 á 10.000 und noch viele andere.

Die planmäßige Einlage der Originallose I. Klasse beträgt:

Für $\frac{1}{8}$ Originallos fl. — 75 oder K 1.50; für $\frac{1}{4}$ Originallos fl. 1.50 oder K 3.—

„ $\frac{1}{2}$ „ „ 3.— „ „ 6.—; „ $\frac{1}{1}$ „ „ 6.— „ „ 12.—

und werden dieselben gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glückslose bitten wir bis zum

15. Mai d. J.

vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, da obige Nummern leicht vergriffen sind.

A. TÖRÖK & Co.

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns. ● ● BUDAPEST.

Klassenlotterie-Abteilungen unserer Hauptkollektur:

Zentrale: Theresienring 46/a. — I. Filiale: Waitznering 4/a.

II. Filiale: Museumring 11/a. — III. Filiale: Elisabethring 54/a.



GROSS

ist das Glück bei

KISS!

Wer bisher noch nie einen Glücksversuch in der Klassenlotterie machte, kaufe ein Glückslos bei KISS, denn **Gross ist das Glück bei Kiss!**

Wer bisher in der Klassenlotterie nicht gewonnen hat, mache einen Versuch bei KISS, denn **Gross ist das Glück bei Kiss!**

Tausende Parteien haben in dem abgelaufenen Lotterien grosse Gewinne bei KISS erzielt.

In den bisherigen Ziehungen hatten wir schon das Glück dreimal die Prämie von Kronen 600.000 = 1.800.000 und das grosse Los von Kronen 400.000 = 400.000

Zusammen **2.200.000** auf 4 Lose

an unsere Kunden auszuzahlen.

Nach jeder stattgehabten Ziehung veröffentlichen wir die Liste der bei uns gewonnenen Treffer in den grössten Budapester Zeitungen, so dass sich Jeder überzeugen kann, dass **unsere Kunden von besonderem Glücke begünstigt sind. Gewonnene Lose werden sofort ausgezahlt.**

Versuche jeder sein Glück bei KISS, denn **Gross ist das Glück bei Kiss!**

Die Ziehung I. Klasse der XVI. Lotterie findet bereits am 25. und 26. Mai d. Jahres statt.

Preise der Lose I. Klasse:

Ein Achtel K 1.50

Ein Viertel K 3.—

Ein Halbes K 6.—

Ein Ganzes K 12.—

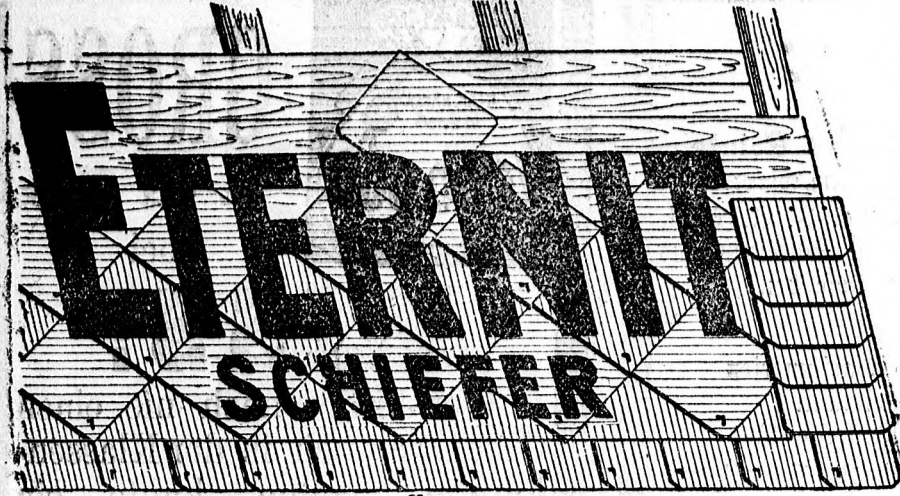
Karl Kiss & Co.

Hauptkollekteure der k. u. priv. Klassenlotterie **Budapest**

VII. B., Elisabethring Nro 19.

Lose von KISS sind erhältlich: In der Lugoser Gewerbebank u. bei Adolf Auspitz, Lugos.

BESTES DACHDECKUNGSMATERIAL DER GEGENWART



**CENTRALE FÜR UNGARN:
ETERNIT WERKE LUDWIG HATSCHKEK
BUDAPEST, VI., ANDRÁSSY-ÚT 33.**

*** **
 Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.,
 Erfindung für
Anker-Pain-Expeller
 ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als 35 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.
Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke Anker und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker** in Budapest.
Nichters Apotheke
 zum „**Goldenen Löwen**“ in Prag
 Elisabethstraße Nr. 5 neu.
 Versand möglich.

Globin
 ist das
 beste und feinste
Schuhputzmittel

Gottes Segen im Bankhause Lukács Vilmos!

Unsere noch nie dagewesene Resultate der nun abgelaufenen XV. Königl. ungar. privil. Klassen-Lotterie haben wieder die Wahrheit unserer Devise:

„Gottes Segen im Bankhause LUKÁCS VILMOS!“ in schlagendster Weise bewiesen.

Die grössten Gewinne der königl. ungar. privil. Klassen-Lotterie fielen auf Lose die wir an unseren glücklichen Kunden verkauft haben u. zw.:

400000 Kronen auf No. 46965	10000 Kronen auf No. 27315
200000 Kronen auf No. 45544	10000 Kronen auf No. 49581
50000 Kronen auf No. 60639	10000 Kronen auf No. 67137
25000 Kronen auf No. 37115	10000 Kronen auf No. 80045

und eine riesige Anzahl kleinerer Gewinne von 200 bis 5000 Kronen im Gesamtbetrage von circa:

2,000.000 Kronen.
Glückslose aus obigem Bankhause

1/8	1/4	1/2	1/1	Loos
1.50	3.—	6.—	12.—	Kronen

zum Originalpreise sind hier u. in der Umgebung bei untenstehender Firma erhältlich.

Sziklai Lajos, Papierhandlung, Lugos.

Bedeutendste Schuhfabrik der Monarchie.

Herren-Schnürstiefel aus Bog, fl. 5⁵⁰ Goodyear	Herren-Zugstiefel kräftig, fl. 4²⁵ aus Vogleder	Herren-Schnürstiefel besonders fl. 3[—] dauerhaft	Herren-Zugstiefel , für Strapaz geeignet fl. 2⁸⁰
Damen-Schnürstiefel , kräftig, fl. 2⁸⁰ aus schwarzem Leder	Spezialität: Goodyear Welt-System Handarbeit.		Damen-Knopfstiefel elegante fl. 3²⁵ Puffform
Damen-Schnürstiefel Vogleder fl. 3⁷⁵	 „Curul“ Schuhfabrikniederlage, Lugos Deaf-Ferencz-uteza 6.		Damen-Schnürstiefel aus fl. 2⁹⁰ braunem Leder
Damen-Zugstiefel fl. 2⁶⁰ besonders billig			Kinder-Mädchen-Schnürstiefel — auf von fl. 1[—] wärts austräftigem schwarzen und braunen Leder

Vorzügliche Qualität. — Elegante Passform.

Mittlere unigen Preis. — Regen Aufsehen.

1500 Arbeiter und Beamte. — 90 eigene Geschäfte.